

4.) Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren usw.

Reich hier liegt g.z. kein Mehrbedarf vor; es
~~Vgl. oben zu Ziff. 2. - Es bleibt demnach bei RM 600.-~~

5.) Bewirtschaftung der Diensträume.

Der bisher veranschlagte Betrag von RM 700.- ist äußerst knapp, Mit ihm können die laufenden Reinigungskosten gerade bestritten werden. Dagegen hat eine im Jahre 1937 durchgeführte Sonderreinigung der Bibliotheksräume, verbunden mit einer Säuberung der Regale und Entstaubung der Bücher, zu einer Überschreitung der für Reinigungszwecke vorhandenen Mittel um rd. RM 200.- geführt, die anderen, an sich schon unzureichend ausgestatteten Positionen des internen Etats entzogen werden müssen. Dessenungeachtet aber muß auch für derartige Zwecke hier und da Geld aufgewendet werden, nicht allein wegen der besseren Erhaltung der Bücher, sondern viel mehr noch im Sinne einer gewissen Berufshygiene, denn die Bibliotheksräume sind zugleich Arbeitsräume, und es muß daher der übermäßigen Staubentwicklung, die in einem Büchermagazin vielleicht noch erträglich sein mag, unter allen Umständen entgegengearbeitet werden. Gerade hier kann der mögliche Einwand, daß derartiges ja auch früher nicht für nötig befunden worden sei, keine Geltung beanspruchen, zumal sich hier mit einem an sich sehr bescheidenen Mehr von RM 200.-, also insgesamt RM 900.-, schon manches erreichen läßt.

Freie Hinblick auf die Gesamtsituation sehe ich trotz des auch hygienisch bedingten Wunsches nach geringerer Aufbesserung dieses Unterkategorie von einer Mehrforderung ab. Es verbleibt demnach bei RM 700.-

✓ vermehrter Reinigung durch

Schon im vorjährigen Haushaltsauftrag habe ich aus feierlich dargestellt, dass der Betrag für keine Kosten

6.) Reisekosten.

~~Was diesen Teil des inneren Haushalts anbelangt, so wirken sich in ihm die durch die Umsechaffung der~~

Monu-